

EINLEITUNG

Aufgrund umfangreicher Erfahrungen auf diesem Gebiet wurde besonderer Wert auf den denkbar einfachsten Umgang mit Textverarbeitung gelegt. Auf dieser Überlegung heraus haben wir Microtext so konzipiert, daß die bereits vorhandenen Editierfunktionen des MZ-700 voll genutzt werden können. Sie wurden darüber hinaus den Praxiserfordernissen entsprechend logisch erweitert, um dem Anwender ein breites Spektrum an Editiermöglichkeiten zur Hand zu geben.

Minitext wurde in Assembler geschrieben, um den verfügbaren Speicher optimal zu nutzen und die Arbeitsgeschwindigkeit zu erhöhen.

BESONDERHEITEN VON MINITEXT

Minitext ist vollständig bildschirmorientiert; der Text wird so auf den Bildschirm aufbereitet, wie er später gedruckt wird.

Die Tastaturbelegung entspricht einer Schreibmaschine. Wenn Sie eine Buchstabentaste drücken, erscheinen die entsprechenden Kleinbuchstaben auf dem Bildschirm. Um Großbuchstaben zu schreiben, muß man gleichzeitig die 'SHIFT'-Taste niederhalten. Ein Druck auf die 'ALPHA'-Taste schaltet eine SHIFT-Sperre ein und wieder aus.

Um vollständige Textverarbeitung ausführen zu können, sind deutsche Umlaute auf der Tastatur unerläßlich. Nach dem Laden von Minitext können diese Zeichen über Tasten, die sich an den von einer Schreibmaschine her bekannten Stellen befinden, direkt eingegeben werden.

Neben den alphanumerischen Standardzeichen stehen nach dem Drücken der 'GRAPH'-Taste die meisten Graphiksystembole zur Verfügung. Sie können jedoch mit dem eingebauten Plotter-Printer des MZ-700 nicht gedruckt werden, ihre sinnvolle Verwendung ist daher nur bei Verwendung eines externen, graphikfähigen Druckers wie dem SHARP P3 oder SHARP P5 sinnvoll.

Minitext verarbeitet bis zu 5 Textblöcke mit einem Umfang von je 4000 Zeichen entsprechend 100 Zeilen. Diese Blöcke können getrennt auf Kassette aufgezeichnet oder von dort geladen werden.

Jeder Textblock kann durch Steuerzeichen in kleinere Bereiche unterteilt werden, die auch getrennt ausdrückbar sind.

Alle Grundfunktionen von Minitext sind über Funktionstasten aufrufbar. Die grundlegende Editierfunktion wurden entsprechend den Vorgaben des SHARP-Bildschirmeditors belegt, der übrige Teil kann über die 5 blauen, doppelt belegten Funktionstasten erreicht werden.

Minitext ist Blocksatzfähig (Randausgleich). Damit können formatierte Texte erzeugt und gedruckt werden!

Schreiben mit Minitext ist kinderleicht, es entspricht der Schreibmaschine. Merken Sie sich jedoch folgende Besonderheiten:

1. Alle Buchstabentasten liefern ohne SHIFT Kleinbuchstaben, die Zahlen- und Sonderzeichentasten sind jedoch nicht umgeschaltet.
2. Die Umlaute "Ä", "Ö", "Ü" sind den Tasten mit den eckigen und geschweiften Klammern, dem Pfundzeichen sowie dem Abwärtspfeil zugeordnet.
3. Das scharfe "S" (ß) liegt auf dem Aufwärtspfeil.
Bei Verwendung des SHARP-Umlaute KIT, diesen entsprechend.
4. Die Umschaltung auf Graphikzeichen erfolgt wie gewohnt mit der GRAPH-Taste, die Rückschaltung mit der ALPHA-Taste. Damit wird jedoch auch auf SHIFT-LOCK geschaltet, so daß diese Taste u.u. zweimal gedrückt werden muß.
5. Die CLR-Taste bewirkt das Löschen des ganzen aktuellen Textblocks. Sie ist daher abgesichert: Nach einmaligem Betätigen der CLR-Taste ertönt ein Piepton, gelöscht wird erst nach einem weiteren Drücken der CLR-Taste. Jeder andere Tastendruck sperrt die Löschfunktion wieder.
6. Minitext hat keine automatische Einzeltasten-Repeat-Funktion. Statt dessen kann mit der Funktionstaste F2 die letzte Tasteneingabe ständig wiederholt werden. Dies hat sich zu Vermeidung von Eingabefehlern als vorteilhaft erwiesen.

Die Funktionstasten verfügen über eine automatische Repeat-Funktion.

7. Die Cursorsteuerung arbeitet über den gesamten Textblock, also nicht nur über den Bildschirmspeicherbereich.
8. Die HOME-Taste setzt die gesamte Datei auf die Anfangsposition zurück.
9. Die Funktionstaste F3 fügt in der Cursorzeile eine Leerzeile ein. Damit kann für Einfügungen Platz geschaffen werden.
- A. Die Funktionstaste F8 löscht die Cursorzeilen, der Text wird zusammengezogen.
- B. Die Funktionstaste F⁵~~10~~ führt innerhalb der Cursorzeile einen Randausgleich durch.

Aufgezeichnete Texte werden mit Hilfe der Taste 'F9' ('SHIFT''F4') wieder in den Speicher geladen.

Bevor Sie den Ladevorgang einleiten, können Sie bestimmen, in welchem Speicherblock der Text stehen soll. Hierzu verwendet man die Blockwahlfunktion 'F7' ('SHIFT''F'').

Nach der Eingabe 'F8' ('SHIFT''F3') wird der Bildschirm gelöscht und Sie werden aufgefordert, die PLAY-Taste der Kassettenstation zu drücken. Es versteht sich, daß man die Dateikassette durch Vor- oder Rückspulen bereits auf dem gewünschten Text positioniert hat.

Nach einem Druck auf die PLAY-Taste sucht Minitext die Kassette nach einem Text ab. Ist er fündig geworden, so meldet er:

Gefunden 'Textname'
Laden (J/N)?

Stimmt der Name des gefundenen Textes mit dem Gewünschten überein, genügt ein Druck auf die (J)-Taste, um den Text zu laden. Andernfalls können Sie mit einem Druck auf die (N)-Taste Minitext verlassen, weitersuchen.

Nach dem Ladevorgang, den man mit der Tastenkombination (SHIFT)+(BREAK) abbrechen kann, wird der Text auf dem Bildschirm eingeblendet.

ZUSAMMENFASSUNG -----

Wie Sie sehen, werden alle Minitext-Funktionen entweder mit den bereits bekannten Editier- und Steuertasten des SHARP-Computers oder mit Funktionstasten aufgerufen. Um eine möglichst bequeme und unkomplizierte Textverarbeitung zu ermöglichen, wurde die Anzahl der Steuerzeichen, die im Text selbst verwendet werden, auf ein Minimum gehalten. Es sind lediglich die Druckersteuerzeichen, die auch in BASIC vorkommen, und das Text-Ende-Zeichen für die Unterteilung der Speicherblöcke.

In der Praxis bedeutet dies, daß Minitext ihre Computer-Drucker-Kombination in eine leicht zu bedienende elektronische Speicherschreibmaschine verwandelt, die ihre Korrespondenz und Dokumentation rationalisieren wird.

Die Editiermöglichkeiten entsprechen weitestgehend dem SHARP-Editor, wurden jedoch logisch erweitert.

- 'DEL' Jeder Druck auf die DEL-Taste löscht ein Zeichen. Alle Zeichen, die rechts davon in derselben Zeile stehen, rücken um eine Position nach links.
- 'INST' Jeder Druck auf die INST-Taste erzeugt ein Leerzeichen. Das Zeichen, auf dem der Cursor steht, sowie alle die rechts davon stehen, rücken, solange die Bildschirmzeile nicht voll ist, um eine Position nach rechts.
- 'SPACE' Jeder Druck auf die Leertaste löscht das Zeichen, auf dem der Cursor steht und bewegt den Cursor um eine Position nach rechts.
- 'CR' Jeder Druck auf die CR-Taste erzeugt einen "Wagenrücklauf" (Cursor in die nächste Zeile, erste Position) und einen Zeilenvorschub.
- 'SHIFT' Ein Niederhalten dieser Taste zusammen mit einer Buchstabentaste erzeugt Großbuchstaben, zusammen mit den übrigen Tasten die Ausgabe der Zeichen der oberen Tastenhälfte.
- 'ALPHA' Die ALPHA-Taste erfüllt zwei Funktionen: Jeder Druck auf diese Taste schaltet die SHIFT-Sperre ein bzw. wieder aus. Bei eingeschalteter SHIFT-Sperre erhält man ständig Großbuchstaben von der Tastatur. Bei eingeschaltetem GRAPH-Modus bewirkt ein Druck auf ALPHA die Rückkehr in den alphanumerischen Betrieb.
- 'GRAPH' Mit GRAPH gelangt man in den Grahikmodus der Tastatur. Es werden nun die meisten der auf den Tastenvorderseiten aufgedruckten Graphiksymbole ausgegeben. Einige Zeichen sind auf Grund programmspezifischer Steuerungsabläufe gesperrt.
- 'CURSOR' Die vier Cursortasten arbeiten in der gewohnten Weise. Ihre Funktion ist jedoch über den gesamten aktuellen Textblock ausgedehnt. Der Bildschirm wird also weitergerollt, wenn der Cursor über den oberen oder unteren Bildrand weiterbewegt werden soll. Erreicht man dabei die Blockgrenze, ertönt ein Piepton.
- 'HOME' Nach einem Druck auf die HOME-Taste wird der Cursor in die obere linke Bildschirmecke gebracht. Gleichzeitig werden die ersten 25 Zeilen des aktuellen Textblocks angezeigt.
- 'CLR' Die CLR-Taste löscht den gesamten aktuellen Textblock. Um ein versehentliches Auslöschen dieser Funktion zu verhindern, wird nach dem ersten Drücken auf diese Taste ein Piepton erzeugt, erst ein zweiter Druck auf diese Taste löst den Löschvorgang aus. Drückt man eine andere Taste, wird die Löschfunktion wieder gesperrt.

Neben den oben aufgeführten Funktionen stehen zwei weitere Befehle zur Verfügung, sie dienen dem Einfügen und Löschen ganzer Zeilen

'F3' Jeder Druck auf diese Taste fügt in Höhe der momentanen Cursorposition eine Leerzeile ein.

'F8' bzw.
'SHIFT''F3' Achtung! Diese Funktionstaste löscht die aktuelle Cursorzeile unwiderruflich! Der folgende Text wird nach dem Löschen um eine Zeile aufgerückt.

DIE SCROLL-FUNKTIONEN

Minitext bietet zwei Möglichkeiten, Text auf dem Bildschirm aufwärts und abwärts rollen zu lassen:

'F1' Diese Tastenkombination bewirkt, daß der Text um eine Zeile nach oben geschoben wird.

'F6' bzw.
'SHIFT''F1' Die Kombination scrollt den Text um eine Zeile nach unten.

Bei diesen Funktionen bleibt der Cursor stehen, während der Text sich bewegt.

Die zweite Scroll-Funktionen wird ausgelöst, wenn der Cursor in der obersten oder untersten Bildschirmzeile steht und die Cursor-Taste mit den Hoch- und Tiefpfeilen entsprechend eingesetzt wird.

Bei allen Scroll-Funktionen ertönt ein Piepton, wenn das Ende des aktuellen Speicherblocks erreicht wird.

DIE REPETIERFUNKTION

Wenn Sie ein Zeichen oder eine Funktion (z.B. die Cursor-Funktion) mehrmals hintereinander wiederholen wollen, drücken Sie zuerst die gewünschte Zeichen- bzw. Funktionstaste. Anschließend halten Sie die Taste F2 nieder. Minitext weiß immer, welche Taste oder Tastenkombination zuletzt eingesetzt wurde und wiederholt sie automatisch solange F2 niedergedrückt wurde.

DIE BLOCKUNTERTEILUNG

Wenn Sie mehrere Texte (z.B. Kurzbriefe) in einem Speicherblock gleichzeitig speichern wollen, drücken Sie die Taste "I" nachdem Sie jeden Einzeltext fertiggeschrieben haben. Auf dem Bildschirm erscheint ein Text-Ende-Zeichen.

Diese Texte können später in einer beliebigen Reihenfolge getrennt voneinander gerückt werden.

DIE TEXTFORMATIERUNG

Minitext ist in der Lage, Blocksatz zu formatieren. In diesem Verfahren wird jede Zeile rechts- und linksbündig ausgeglichen. Der Computer berechnet dazu die Leerzeichenzahl zwischen dem letzten Wort einer Zeile und dem Rand. Die so erkannte Lücke wird danach durch Einfügen von Leerzeichen zwischen den einzelnen Worten dieser Zeile ausgeglichen.

Auslösen können Sie diese Funktion durch Drücken der Taste 'F5'. Jede ausgeglichene Zeile wird durch einen Piepton bestätigt.

DIE DRUCKFORMATIERUNG

Während der Texteingabe bzw. -korrektur können Sie mit Hilfe von Steuerzeichen bestimmen, wie der gedruckte Text aussehen soll. Die Druckersteuerzeichen, die hier zur Anwendung kommen, sind die negativen Cursor-, HOME-, und CLR-Symbole, die auch in BASIC verwendet werden. Diese können nach Umschaltung in den Grafik-Modus (mit der GRAPH-Taste) durch Bestätigung der entsprechenden Tasten in den Text eingefügt werden.

DRUCKERSTEUERZEICHEN (Printer-Plotter)

CURSOR nach oben:	Breite Schriftart (26 Zeichen/Zeile)
CURSOR nach links:	Rückschritt (Der Schreibkopf wird um eine Zeile zurückgesetzt). Diese Funktion eignet sich auch zum Unterstreichen einzelner Worte.
CURSOR nach unten:	Schmale Schriftart (80 Zeichen/Zeile)
CURSOR nach rechts:	Farbwechsel. Die Trommel des Plotters wird bei jedem Ausführen dieses Befehls um eine Farbe weitergeschaltet.
HOME-Symbol:	Führt einen Papier-Vorschub auf den nächsten Blattanfang aus.
CLR-Symbol:	Löscht alle Sonderfunktionen für die Druckausgabe. Diese Funktion bewirkt die Rückstellung in die 40-Zeichen/Zeile-Schriftart.

Minitext ist für die Verwendung des Printer-Plotter konfiguriert, d.h. die implementierten Steuersequenzen passen nur auf diesen Drucker.

Für die Verwendung mit anderen Druckern kann Minitext jederzeit mit anderen Steuersequenzen versehen werden.

DIE DRUCKAUSGABE

Der Druckvorgang wird mit der Tastenkombination 'F10' ('SHIFT' 'F5') gestartet. Grundsätzlich gilt die oberste Bildschirmzeile als die erste Druckzeile. Wenn der Anfang eines Textes, der in voller Länge gedruckt werden soll, nicht auf dem Bildschirm steht, muß die (HOME)-Taste betätigt werden, bevor der Druckvorgang ausgelöst wird. Ansonsten können Sie durch Auf- oder Abwärtssrollen des Textes Textteile selektiv drucken.

Der Druckvorgang kann jederzeit mit (SHIFT) + (BREAK) abgebrochen werden.

DIE TEXTAUFZEICHNUNG

Die Textaufzeichnung wird mit der Taste 'F4' eingeleitet. Nach der Befehlseingabe wird der Bildschirm gelöscht und das Wort "Name:" eingeblendet. Hiermit werden Sie aufgefordert, den aufzuzeichnenden Text zu benennen. Die maximale Länge einer solchen Dateibezeichnung ist 16 Zeichen (einschließlich etwaige Leerzeichen). Wenn Sie einen längeren Name eingeben, wird er von Minitext auf die zulässige Länge gekürzt.

Die Eingabe des Textnamens wird mit einem Druck auf die 'CL'-Taste abgeschlossen. Danach erscheinen die Worte "RECORD PLAY", womit Sie aufgefordert werden, die Aufnahme- und Wiedergabetasten der Kassettenstation gleichzeitig zu drücken. Ist dies geschehen, fängt der eigentliche Aufzeichnungsvorgang an.

Grundsätzlich wird der ganze aktuelle Speicherblock aufgezeichnet. Es ist also in diesem Fall unerheblich, ob der Textanfang auf dem Bildschirm steht oder nicht. Nach dem Aufzeichnungsvorgang, der mit (SHIFT)+(BREAK) abgebrochen werden kann, wird der Text wieder eingeblendet.

Minitext wurde in Assembler geschrieben, es handelt sich also um ein Maschinenprogramm. Dementsprechend muß vor dem Laden von Minitext kein BASIC-Interpreter oder eine andere Programmiersprache im Speicher befinden, drücken Sie bitte vor dem Laden die RESET-Taste.

Auf dem Bildschirm sollte sich also folgende Mitteilung befinden

```
** MONITOR 1Z-013A **  
*
```

Legen Sie nun zurückgespulte Minitext-Kassette ein und geben Sie in diesem Zustand den Befehl L, gefolgt einem Druck auf die 'CL'-Taste, ein.

Drücken Sie nach der entsprechenden Aufforderung PLAY des Computers die Play-Taste. Nach kurzer Zeit wird sich Minitext mit seinem Namen melden.

Minitext ist nun betriebsbereit!

BLOCKWAHL -----

Wie eingangs bereits erwähnt, stellt Minitext den Benutzer 5 Speicherblöcke zur Verfügung. Beim Programmstart befindet man sich automatisch in Block 1. Sie können aber, wenn Sie wollen, sofort einen anderen Block anwählen.

Die Blockwahlfunktion wird durch die Funktionstaste F7 eingeleitet (F7 entspricht SHIFT-F2). Danach wird durch den Druck auf eine der Tasten '1' bis '5' in den entsprechenden Block umgeschaltet. Jede andere Taste wird ignoriert.

Wollen Sie zum Beispiel in Block '3' schalten, drücken Sie nur die Taste 'SHIFT-F2' und danach '3'.

Alle fünf Blöcke können gleichzeitig mit Text belegt werden. Da jeder Block 100 Zeilen umfaßt, können maximal 500 Zeilen bearbeitet werden.

Mit der Blockwahl wird automatisch eine HOME-Funktion ausgeführt, d.h. der Cursor wird automatisch auf dem ersten Zeichen in der ersten Zeile positioniert.

Kassettenbefehle beziehen sich stets auf den angewählten Block, soll also ein Block aufgezeichnet werden oder eine Datei von Kassette gelesen werden, muß zuvor der gewünschte Block eingeschaltet werden.

BEFEHLSÜBERSICHT

Kursorsteuerung: Mit den Kursortasten (gelb)
Editierfunktionen: Durch Überschreiben; mit der INST- und
der DEL-Taste

TASTATURUMSCHALTUNG

ALPHA: Ein/Ausschalten der SHIFT-Sperre
Abschalten der Graphik-Betriebsart.
GRAPH: Einschalten der Graphikbetriebsart.

Umlaute befinden sich auf der Hauptebene der Tastatur.

FUNKTIONSTASTENBELEGUNG

F1: Aufwärtsscrollen
F2: Tastaturrepeat
F3: 1 Zeile einfügen
F4: Textblock aufzeichnen
F5: Randausgleich

F6 - SHIFT-F1: Abwärtsscrollen
F7 - SHIFT-F2: Blockwahl
F8 - SHIFT-F3: 1 Zeile löschen
F10 - SHIFT-F5: Drucken

DRUCKERSTEUERZEICHEN (inverse Kursorsymbole)

Pfeil nach oben Breitschrift
Pfeil nach unten Schmalschrift
Pfeil nach links Rückschritt
Pfeil nach rechts Farbwechsel
'HOME' Seitenvorschub
'CLR' Sonderfunktionen löschen

HINWEIS

Diese Bedienungsanleitung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit bzw. Richtigkeit. Durch die ständige Weiterentwicklung und Verbesserungen können Differenzen zwischen Beschreibung und Programmfunktion auftreten. Wir bitten Sie hierfür um Verständnis. Wir behalten uns zudem vor, Änderungen ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen.

Für Störungen, die durch Veränderungen der Hardware oder Betriebssystemsoftware entstehen, können wir keine Haftung übernehmen. Kosten für dadurch notwendig werdende Programmänderungen sind vom Käufer zu tragen. Ebenso gehen Änderungen in der Druckeransteuerung (externe Druckeransteuerung) zu Lasten des Käufers.

Die Microtext-Version für die BAVICO Centrosoft angeschlossenen Drucker umfaßt einige Besonderheiten, auf die bei der Druckerausgabe geachtet werden muß.

INBETRIEBNAHME :

Microtext von der Monitorebene laden, den Drucker über das Cento-Kabel mit dem MZ-700 verbinden. Der MZ-700 muß auf externen Druckerbetrieb geschaltet sein.

Der Drucker muß der Centronics-Anschlußnorm genügen und einen ASCII-Zeichensatz incl. deutscher Umlaute wiedergeben können.

Der Drucker muß unbedingt auf "Auto-Linefeed" geschaltet werden (zumeist mit Hilfe eines DIP-Schalters), d.h. bei einem CR (Wagenrücklauf) muß automatisch ein Zeilenvorschub erfolgen. Weitere Details entnehmen Sie bitte dem Druckerhandbuch.

Microtext 2CT kann den Plotter (MZ-731) nicht ansprechen !

DRUCKERSTEUERUNG

Microtext 2CT erlaubt wie Microtext 1 eine Steuerung des Druckers vom Text aus. Die inversen Steuerzeichen haben folgende Funktionen :

Kursor nach rechts :	Breitschrift (Code SO = 0EH)
Kursor nach links :	Schmalschrift (Code SI = 0FH)
Kursor nach unten :	Wagenrücklauf (Code CR = 0DH)
Kursor nach oben :	ESCAPE (Code ESC = 1BH)
HOME :	Seitenvorschub (Code FF = 0CH)
CLR :	Löschen Breit/Schmalschrift (Code DC2/DC4 = 12H/14H)

Diese Steuerzeichen beziehen sich auf die von EPSON verwendete Steuerzeichennorm, womit die meisten anderen Drucker auch arbeiten.

Über das Steuerzeichen ESC (Kursor nach oben) und daran angefügten Zeichen lassen sich jedoch bei allen Druckern Sonderfunktionen erreichen (z.B. bei EPSON mit ESC 4 alternativer Zeichensatz uvm.). Bitte lesen Sie dazu Ihr Druckerhandbuch.